

PRESSEMAPPE



retter

DIE ÖSTERREICHISCHE LEITMESSE
FÜR EINSATZORGANISATIONEN

21. - 23. Sept. 2023

Messe Wels | rettermesse.at

Datenblatt

Veranstalter	Messe Wels GmbH Messeplatz 1, A-4600 Wels Tel. +43 (0) 7242 9392-0 E-Mail office@messe-wels.at Internet www.messe-wels.at www.rettermesse.at
Veranstaltungsort Aussteller Öffnungszeiten	Messe Wels, Halle 20, Freigelände E 210 Aussteller, mehr als 70 Erstaussteller Donnerstag, 21., Freitag, 22. September, 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 23. September, 09.00 – 17.00 Uhr
Eintrittspreise	Tageskarte 13,00 EUR Ermäßigte Tageskarte 11,00 EUR Kinder bis 13 Jahre Eintritt frei (Jugendliche von 14 bis 18 Jahre, Studenten bis 24 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Einsatzkräfte in Uniform, Menschen mit Beeinträchtigung gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises, Senioren ab 60 Jahren, Gruppen ab 10 Personen, Familienkarten Besitzer)
Karten erhältlich	Online-Ticket unter www.rettermesse.at oder an der Tageskasse
Klimaschonende Anreise begünstigt	Bei Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Öffi-Ticket an der Kasse vorweisen, und ermäßigten Eintrittskartenpreis von 11,00 Euro statt 13,00 Euro erhalten. Klima Ticket OÖ, Monatskarte, Freizeit-Ticket OÖ oder normale Einzelfahrkarte
Presse-Eintritt	Vertreter aller Medien haben mit einem gültigen Presseausweis kostenlosen Zugang zur RETTER an allen drei Messetagen. Akkreditierung vorab unter www.rettermesse.at/media
Ansprechpersonen	Messeleitung: Petra Leingartner Tel.: +43(0)7242/9392-0 E-Mail: p.leingartner@messe-wels.at Projektleitung: Mag. Erich Haudum Tel.: +43 (0) 7242 9392-6674 Mobil: +43 (0) 676 847424-310 E-Mail: e.haudum@messe-wels.at Werbung und PR: Andreas Ullmann Tel.: +43 (0) 7242 9392-6651 Mobil: +43 (0) 676 847424-210 E-Mail: a.ullmann@messe-wels.at

Informationen zur Veranstaltung finden sie unter www.rettermesse.at.

Presstexte und Bilder zum freien Download – unter Angabe der Bildquelle – stehen für Sie unter [Media – retter \(rettermesse.at\)](http://Media-retter.rettermesse.at)

GELÄNDEPLAN



- Halle 20 A / B / C**
 - ORF Radio ÖÖ Indoor-Bühne (Vorträge)
 - Rettungsorganisationen
 - Rotes Kreuz
 - Samariterbund
 - Bergrettung
 - Höhlenrettung
 - Wasserrettung
 - Rettungshundebrigade
 - Polizei
 - Bundesheer
 - Zivilschutz
 - Land ÖÖ
 - Retter-Bistro
- Halle 20 D / E**
 - Brandheiß – Das coolste Feuerwehrmagazin
 - FireGirls

- Halle 20 F**
 - DRONE FLIGHT ZONE
 - INTERSPIRO Tauchcontainer
 - Robotik-Testbereich am ÖBFV-Gemeinschaftsstand
 - Tunnelportal
 - Gemeinschaftsstand des Österr. Bundesfeuerwehrverbands (ÖBFV) & Partner
 - ÖÖ Landesfeuerwehrverband
 - Freiw. Feuerwehr der Stadt Wels & Partner
 - feuerwehr.at – Das offizielle ÖBFV-Magazin
 - Forschung
 - Katastrophenschutz
 - Vorbeugender Brandschutz
 - Gemeinsam-Sicher-Feuerwehr
 - Feuerwehrfahrzeuge
 - Feuerwehr-Oldtimer
 - Merchandising

- Freigelegene E**
 - ORF Radio ÖÖ Outdoor-Bühne (Vorfürhungen)
 - BOS Drohnen-Flugbetrieb
 - Vorfürhungen
 - Höhenrettung
 - Technical Rescue Trainings
 - Brandcontainer FIREFIGHTING
 - Vorfürhungen der Wasserrettung an der Traun (Durchgang durch die Halle 10)

- BESUCHERSERVICE**
 - Infodesk: Halle 20
 - Still- u. Wickelräume barrierefrei: Halle 20 OG
 - WC barrierefrei: in Halle 20
 - Garderobe: Foyer Halle 20
 - Hunde: Die Mitnahme von Hunden mit Beltkorb und an der Leine ist erlaubt.

HINWEIS
Das Verteilen bzw. Anbringen von Werbematerial, Flyern o.ä. an Wänden, Gegenständen, im Freigelände oder auf dem Parkplatz ist strikt untersagt.

Information	WC	Raucherzone	TZ Tagungszentrum (Halle 20 / 2. OG)
Gastronomie	Bankomat		
Garderobe	ÖBB Messebahnhof		Messe Wels

RETTER 2023 – Die österreichische Leitmesse für Einsatzorganisationen

Über 200 Aussteller, Weltneuheiten und Top-Innovationen, Messe-Highlights und Schwerpunkt-Themen rund um Drohnen, Robotik, Tunnelbrand, Forschung, Katastrophenschutz oder vorbeugender Brandschutz. In Wels dreht sich drei Tage lang alles ums Helfen, Retten, Löschen und dies in den Diensten der Gemeinschaft. Die RETTER 2023 ist so fulminant wie noch nie.

Die RETTER Wels ist Österreichs Leitmesse für Sicherheit und Einsatzorganisationen von 21. - 23. September 2023 in Wels. Sie hat übergeordnete nationale Bedeutung für Österreich und eine hohe Aktualität als 2-jährliche BOS-Fachmesse und als Leistungsschau für Einsatzorganisationen entlang der gesamten Rettungskette.

Geballte Fachkompetenz: Rund 200 internationale Aussteller und mehr als 70 Erstausteller in Wels dabei

Die RETTER Messe bietet nicht nur eine Vielzahl ausgewiesener Experten, sondern auch viele neue Aussteller, die sich auf Herausforderungen wie Naturkatastrophen oder Waldbrände spezialisiert haben. Sowohl für die Wasserversorgung als auch für das Abpumpen großer Wassermengen steht das Angebot von Hytrans, den Themen Absaugung und jenem der mobilen Hochwasserschutzanlagen widmet sich das Angebot von Grampelhuber. Neben den Nass-/Schlammsaugern hat Rössle sein Produktsortiment in den vergangenen beiden Jahren gezielt um Schmutzwasser-/Tauchpumpen erweitert (im Augenblick dominieren die Lieferungen in den Süden Österreichs und nach Slowenien). In Wels zeigt Rössle den brandneuen Multi-Skimmer Hydra Swap zur effizienten Entfernung von kontaminiertem Material und Öl aus Gewässern. Vom Kompaktwassersauger bis zum voll ausgestatteten Hochwasserschutzanhänger reicht das Angebot von SHG Spechtenhauser. Die hier angeführten Unternehmen stehen dabei stellvertretend für mehr als 50 Erstausteller und für gesamt rund 200 ausstellende Unternehmen.

Fahrzeuge – so viele Erstausteller wie noch nie!

Aus dem Bereich der Fahrzeugauf- und -ausbauer sowie der Fahrgestell-Anbieter präsentieren sich dieses Jahr neben den großen Marken wie Empl, Magirus Lohr, Rosenbauer, MAN Truck & Bus, ATOS MT, Ambulanz Mobile, Bronto Skylift, Dlouhy, Eurosignal, Lagermax, Maxwald so viele Erstausteller wie noch nie, die das erste Mal in Wels dabei sind, darunter die Firmen Tschann/Tatra, AMZ Kutno, ATSC Rettungsfahrzeuge, Fischerleitner, Firnkranz, Keller, Minitec.at, SG Einsatztechnik, RAI-Technik, Scheuwimmer, Taubenreuther, u.a.m.

Europa Premiere auf der RETTER Wels!

Erstmals in Europa präsentiert der tschechische Nutzfahrzeughersteller Tatra das TLF Waldbrand – TATRA T 815-7 4x4. Tatra reagiert mit diesem Fahrzeug-Typ auf die letzten Waldbrände in Europa.

Wo Innovationen konkret werden – von Drohnen bis neueste Löschgeräte

Der Innovationsgeist unter den Feuerwehren ist groß, wenn sie sich z.B. mit Drohnen, Robotik, künstlicher Intelligenz oder neuen Löschgeräten beschäftigen. Genau diese Themen zeigen die Aussteller mit ihren konkreten Produktlösungen und Geräten.

Messeschwerpunkt Robotik

Bodengestützte Assistenzroboter für Einsatzkräfte werden immer wichtiger. Ziel ist es dabei, Robotersysteme zu entwickeln, die die Sicherheit der Einsatzkräfte erhöht, indem sie nicht direkt im Gefahrenbereich arbeiten müssen und das Lagebild in unübersichtlichen Lagen zu verbessern. In verschiedenen Forschungsprojekten wurde an der robotischen Unterstützung für Schadstofflagen in Tunneln, für Waldbrände im schwierigen Gelände oder Urban Search and Rescue gearbeitet. Hier muss auch erst Vertrauen der Einsatzkräfte in die Systeme aufgebaut werden. Forschungsschwerpunkte der Technischen Universität Graz sind aktuell etwa auch die automatisierte Navigation von Robotern im schwierigen alpinen Gelände zur Unterstützung der Logistik (Wassertransport).

Auf der Messe wird etwa von Fa. Alpha Robotics in Kooperation mit Magirus Lohr eine absolute Neuigkeit präsentiert: der Einsatz des taktischen Einsatzroboters Wolf R1 wird im Freigelände anhand einer konkreten Vorführung gezeigt. Damit ist in Wels eine absolute Messepremiere zu sehen: ein einzigartiger Einsatzzug, der mit sehr speziellen Fähigkeiten im Bereich der ferngeführten Systeme und der Robotik für Aufsehen sorgt.

Weiters wird auch das neue Bohrlöschgerät „DRILL-X“ gezeigt, das speziell für die Bekämpfung von schwer zugänglichen Bränden, etwa in Dachstühlen, entwickelt wurde und die Arbeitsschritte Bohren, Eindringen und Löschen vereint.

Zahlreiche Messeschwerpunkte

Die Vielfalt der Themen und Messeschwerpunkte ist breit gestreut: Von Digitaler Einsatzunterstützung, elektronischer Führungsunterstützung und Einsatzdokumentation über Warnsysteme, Arbeitssicherheit und Einsatz-/Dienstbekleidung/PSA bis hin zu Stromerzeugern, Pumpen- und Löschtechnik reicht die breite Palette der Aussteller, die ihre neuesten Produkte zeigen. Natürlich sind auch die namhaften Fahrzeugaufbauer und Fahrgestellanbieter vertreten!

Großer Messeschwerpunkt Drohnen

Drohnen kommen immer häufiger für besondere Aufgaben zum Einsatz und ermöglichen eine neue Perspektive auf die Lagedarstellung. Alle wichtigen Fragen rund um die unbemannten Luftfahrzeuge werden auf der RETTER beantwortet. Mehr noch: Es gibt auch praktische Vorführungen auf einer eigenen **Drone Flight Zone** in der Halle 20. Dort werden Praxis-Vorführungen, Live-Demos und Einsatzszenarien gezeigt! Dabei wird das Bild des Drohnenpiloten auf einer großen Video-Wall gespiegelt, um die Einsatzsituation für Besucher erlebbar zu machen. Außerdem präsentieren einige Aussteller ihre BOS-Drohnenmodelle! Darüber hinaus gibt es im Freigelände auch einen ganztägigen Drohnen-Flugbetrieb, wo die Piloten von Rotem Kreuz ÖÖ und von der Polizei alle praktischen Fragen der Besucher aus nächster Nähe beantworten und das Fliegen einer Drohne aus erster Hand erlebbar wird.

Am ÖBFV-Gemeinschaftsstand und dem dortigen Drohnen-Bereich werden für Besucher Fragen etwa zu Lösch- und Aufklärungsdrohnen oder zu rechtlichen Aspekten des Drohnenflugs beantwortet, aber auch der weitere Blick in die Zukunft ist ein Thema: In Bezug auf schwere, spezialisierte Drohnen in Stadtgebieten wird jetzt schon geforscht. Solche Drohnen sind technisch bereits ausgereift, um für Feuerwehren nützlich zu sein, jedoch fehlt es noch an der rechtlichen Umsetzung, es werden erhöhte Sicherheits- und Qualitätsstandards gefordert und speziell das Training und die Testung von Piloten ist ein großes Thema. Vorstellbar ist ein „praktischer Führerschein“, den Piloten zu absolvieren haben.

Drohnen im Feuerwehreinsatz

Drohnen im Feuerwehrdienst bilden eine wesentliche Unterstützung und Erleichterung der Einsatzkräfte am Boden. Dieses „Eye in the Sky“ leistet bei großflächigen Einsatzgebieten nützliche Dienste. Die meisten Drohnen sind mit Wärmebildkameras ausgestattet. Der Mehrwert für den Einsatzleiter bei Bränden, nämlich die Detektion von Wärmequellen und Glutnestern sowie bei der Tier- und Personensuche, ist dabei erheblich! Auch die schnelle Erreichbarkeit von exponierten Lagen stellt einen wesentlichen Vorteil und Zeitgewinn dar. Letztlich geht es auch um die Minimierung von Schäden und für die Einsatzkräfte um eine Verringerung der Gefahren.

Neuheiten aus dem Bereich Erste Hilfe, Notfallmedizinische Ausrüstung und Geräte

Die **RETTET Wels 2023** bringt innovative Produkte aus dem großen Spektrum des präklinischen Bereichs: Von Notfallkoffern, -taschen und -rucksäcken, Tragen, Stühle, Be- und Entladesysteme, Defibrillatoren, IT-Lösungen für Rettungsorganisationen über Telemedizin und Telenotarzt bis hin zu vollkommen neuen Rettungsfahrzeugen.

Eine besondere Neuheit, die jeden Notfallsanitäter, Notfallarzt und Pfleger interessieren wird: Die **Notfall-Rettungsbox für Säuglinge!**

Ihre neuesten Produkte aus dem Bereich Sanitätswesen und Rettungsdienst präsentieren u.a. auch die Aussteller Bexamed, Escape Mobility, FS-Medizintechnik, Inter-Rescue, medDV, NeoRescue, rescue3team, roraco, VISTA-Medical, X-CEN-TEK (PAX), ATSC-Rettungsfahrzeug u.a.m.

Schwerpunkthema PSA, Einsatz- und Schutzbekleidung

Vom Kopf über die Hände bis zum Fuß: Führende Anbieter der **RETTET 2023** zeigen ihre umfangreiche Produktpalette aus dem gesamten Spektrum der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA): Vom Kopf- und Augenschutz über Einsatzbekleidung bis hin zu Stiefeln und Handschuhen. Dabei geht es aktuell etwa um feuerresistentes Obermaterial und verbesserte, innere Schutzschichten bei Feuerwehrstiefeln oder um verstärkte Daumenbeugen sowie feuerresistente Knöchelprotektoren und damit noch effizienteren Strahlungshitzechutz bei Handschuhen.

Die neuesten Modelle bei Einsatz-, Schutz- und Dienstbekleidung zeigen u.a. die Aussteller HAIX, Elten, ESKA, Dräger, S-Gard, Kübler, Pfeifer, Rukapol, seamTEX, Wintersteiger, ...

Neuheiten beim Hochwasserschutz

Hochwasserschutz, Löschwasserrückhaltung, Ölwehrtechnik, Tauchpumpen ... bei diesen Begriffen denken Feuerwehren gleich an die letzten Starkregen, Hochwassereinsätze, Überschwemmungen und Naturkatastrophen. Dabei geht es um das rasche Abpumpen großer Wassermengen, teilweise über lange Wegstrecken, um das Aufstellen von mobilen Hochwasserschutz-Systemen, um das Abpumpen von umweltschädlichen Flüssigkeiten oder um hohe Förderleistungen, maximale Pumpenkraft und einen leichten Transport.

Eine Reihe von Firmen stellt Ihre Produkte zum Thema Hochwasserschutz erstmals in Wels bei der RETTET aus, darunter die Firmen Hytrans, Grampelhuber, Rössle, SHG Spechtenhauser.

Neueste **Schlauchtechnik und Schlauchmanagementsysteme** werden etwa von den Ausstellern A. Haberkorn oder Gollmer & Hummel präsentiert. Hier geht es um ein vereinfachtes Schlauchpaket Tragesystem für den Innenangriff oder um neue Qualitäten bei Feuerwehrschläuchen.

Im Segment der **Alarmierungslösungen, Funk- und Leitstellentechnologie** zeigen eine Reihe von Ausstellern ihre neuesten Innovationen und Produktlösungen.

Digitalisierung, Software und Digitale Einsatzunterstützung und -führung

Die Digitalisierung wird künftig noch stärker Einzug in den Feuerwehralltag halten. Digitale Lösungen zur Einsatzunterstützung und Einsatzführung finden bei Einsatzorganisationen immer breitere Anwendung: Dabei kommen leistungsstarke Computer und Tablets mit spezieller Software, Digitalkameras und sonstige technische Hilfsmittel zum Einsatz. Etwa wenn es um die Ausbreitungswolke eines giftigen Gases oder wenn es um den Überblick bei viel befahrenen Verkehrswegen geht.

Auf der RETTER Messe geht es um all das – und noch viel mehr. Etwa um die einfachere und bessere Verwaltung der Einsatzorganisation mit neuester Software oder Lern-Software ist ein großes Thema!

Ihre neuesten Lösungen präsentieren dazu u.a. die Aussteller GERMANTRONIC mit dem ALEA – Assistent Leitstelle & Einsatz Automotive, die Firmen Rosenbauer oder Magirus Lohr, SMEDEX, Al dente, FWPortal (aXs Software), Boston Server & Storage Solutions, rescuecontrol Software.

Fulminantes Rahmenprogramm mit Tauchcontainer

Die RETTER 2023 wird eine Leistungsschau der Superlative. Das Angebot für Besucher wird noch attraktiver, umfangreicher und beeindruckender. Das vielfältigste und spannendste Rahmenprogramm seit jeher mit zwei Messebühnen (Indoor und Outdoor), 130 Vorträgen, hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen, Vorführungen der Eliteeinheiten, ein Tauchcontainer, eine Drone Flight Zone, ein Brandcontainer, eine Hubschrauber-Brandsimulationsanlage, TRT-Vorführungen uvm. machen Blaulichtorganisationen für alle erlebbar.

Die Arbeit der Feuerwehrtaucher sowie Atemschutztechnik und Tauchtechnik werden erstmals bei der Messe von Firma INTERSPIRO in einem Tauchcontainer vorgezeigt. Spannungsgeladene Vorführungen gepaart mit informativen Vorträgen – das Programm der RETTER 2023 lässt keine Wünsche offen. Im Freigelände finden praktische Gerätedemonstrationen, Vorführungen der Höhenrettung, Schauübungen auf Aktionsflächen und TRT-Übungen uvm. statt. Die direkte Lage des Messegeländes an der Traun wiederum ermöglicht Demonstrationen der OÖ Wasserrettung von spektakulären Rettungsaktionen aus dem Fluss. Zukunftsweisend ist dieses Jahr vor allem der Schwerpunkt Digitalisierung, der bis hin zur künstlichen Intelligenz und Robotik reicht. Auch dazu wird es Interessantes zu sehen geben.

Außerdem findet der a.o. Bundesfeuerwehrtag am Samstag, 23.9., parallel zur Messe statt, wo 100 Spitzenfunktionäre aus ganz Österreich aufeinandertreffen. Zentraler Partner ist auch der OÖ Landesfeuerwehrverband, der den O.Ö. Landesfeuerwehrtag mit knapp 1.000 Entscheider aus der Kommandoebene im Rahmen der Messe am Freitag, 22.9., ausrichten wird.

„Lass dich inspirieren“ – der Tag für alle Freiwilligen

Der Samstag bietet der breiten Zivilbevölkerung eine Leistungsschau, die sich an alle Interessierten am Freiwilligen- oder Berufsdienst bei einer Einsatzorganisation richtet. Denn die Privatperson von heute kann morgen schon Gefallen daran finden, sich für den

Freiwilligendienst bei einer Blaulichtorganisation zu melden. Der dritte Messetag stellt somit als „Tag des Ehrenamts“ das freiwillige Engagement in den Mittelpunkt.

Die RETTER 2023 informiert aber auch all jene, die künftig professionell helfen wollen. So stehen Vertreter der Berufsfeuerwehr Linz, des Bundesheers oder der Polizei an allen Messetagen an Informationsständen Rede und Antwort.

Alle Informationen, Programmhighlights, eine Ausstellerverzeichnis und vieles mehr rund um die RETTER Wels 2023 finden Sie hier:



Michaela Langer-Weninger, PMM Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Landesrätin

*„Was wäre Oberösterreich ohne das Ehrenamt? Beinahe jede und jeder zweite Oberösterreicherin und Oberösterreicher engagiert sich ehrenamtlich in den mehr als 15.000 Vereinen und Organisationen des Landes. Dabei leisten die Freiwilligen einen unschätzbaren Beitrag zum öffentlichen Leben und zur Sicherheit der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher bei. Das bereichert unser Land, aber vor allem unsere Gesellschaft. Gerade die Unwetterkapriolen der letzten Wochen und Monate haben einmal mehr gezeigt, dass Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt bei uns in Oberösterreich groß geschrieben wird. Das Ehrenamt ist für uns alle unverzichtbar!“, unterstreicht **Landesrätin Michaela Langer-Weninger**.*

*„Daher ist es notwendig, dass wir bereits in der Schule, in der Ausbildung und bei jeder Gelegenheit Menschen für ehrenamtliches Engagement begeistern. Denn es ist das Ehrenamt, das eine einzigartige Möglichkeit bietet, den persönlichen Horizont zu erweitern, neue Fähigkeiten zu entwickeln, Freundschaften zu schließen und aktiv einen Beitrag für unser Oberösterreich zu leisten.“ Die RETTER-Messe Wels bietet den Blaulicht- und Einsatzorganisation eine hervorragende Bühne. Neben den unzähligen Produktneuheiten und Innovationen stehen spektakuläre Vorführungen und Weiterbildungen am Programm. „Somit dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein vielfältiges Ausstellerangebot in puncto Sicherheit freuen“, betont **LRin Michaela Langer-Weninger** abschließend.*

Feuerwehr | Brand- und Katastrophenschutz

Gemeinschaftsstand des ÖBFV auf der Messe RETTER 2023

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband präsentiert auf rund 3.000m² – der größte Feuerwehr-Gemeinschaftsstand in der Geschichte der RETTER Messe – nicht nur die Leistungen der österreichischen Feuerwehren anhand von diversen innovativen Fahrzeugen, einer mobilen Wetterstation für Katastropheneinsätze und weiterer Gerätschaften, sondern auch Forschungsprojekte, neue Entwicklungen und Technologien, welche die Feuerwehr in Zukunft begleiten werden. So wird es neben vielen anderen Schwerpunkten eine Indoor - „Drone Flight Zone“ geben, wo sich auch BesucherInnen als Piloten versuchen können, einen speziellen Parcours für Roboter, die bestimmte Aufgaben vor den Augen des Publikums erfüllen werden sowie wird der Schwerpunkt Tunnelausbildung mit dem Tunneltrainingszentrum des ÖBFV vorgestellt.

Selbstverständlich steht der Servicegedanke beim Österreichischen Bundesfeuerwehrverband als Servicestelle für das österreichische Feuerwehrwesen ganz oben. Im „ÖBFV“ Sektor des größten Feuerwehrstandes in der Geschichte der RETTER-Messe werden alle Fragen rund um das Generalsekretariat beantwortet.

„Uns ist es bei diesem Auftritt besonders wichtig, den Besucherinnen und Besuchern ein breites Entwicklungs- und Innovationsspektrum des Feuerwehrwesens aufzuzeigen und auch den Feuerwehren die Scheu vor der Teilnahme an Forschungsprojekten zu nehmen. Die Feuerwehr Österreich ist in über zwei Dutzend Forschungsprojekte jährlich ganzunterschiedlich involviert und bekommt dementsprechend mehr oder weniger von den Ergebnissen mit. Es ist uns wichtig, dass wir nicht nur zahlende Kunden bzw. Anwender sind und Entwicklungen einfach an uns vorbei gehen. Wir wollen hier unsere Stärken bündeln und

den Fortschritt in eine Richtung trimmen, die auch das Feuerwehrwesen vorantreibt“, erklärt **Feuerwehrpräsident Robert Mayer**.

Drohnen, Robotik, Katastrophenschutz und Forschung, Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr und Tunnelsicherheit: Das sind die Hauptthemen des Standes des österreichischen Feuerwehrwesens, welcher beinahe einen ganzen der insgesamt sechs Sektoren in der Messehalle 20 der Messe Wels im Rahmen der RETTER einnehmen wird. Vom 21. bis einschließlich 23. September wird damit die RETTER Wels zum Mittelpunkt des Feuerwehrwesens.

Präsentiert werden Drohnen, die live in einer Flight-Zone der RETTER Messe in Aktion erlebt werden können. Der Thematik „Tunneleinsatz“ wird ebenso ein Augenmerk zukommen. Und was wäre die Feuerwehr ohne ihre spannenden Fahrzeuge: Neueste Modelle werden ausgestellt sein und können natürlich besichtigt werden.

Die Feuerwehr bringt sich aktiv in die Forschung ein: Das Kompetenzzentrum für Wissensbasierte Gefahrenabwehr hat das Ziel, die Feuerwehr als Treiber wissenschaftlicher Entwicklung wissenschaftlicher Technologien zur Gefahrenabwehr zu etablieren – von der Idee bis zum Einsatz! Dieses Wissen kann in moderner Feuerwehrtechnik (Robotik, Drohnen...) und -taktik zur Gefahrenabwehr verwendet werden. Präsentiert werden auch die Forschungsk Kooperationen der Feuerwehr mit der TU Graz und der FH Wels sowie dem Disaster Competence Network Austria (DCNA). Direkt in den Forschungsbereich integriert ist der Bereich Robotik. Fünf Roboter werden im „Robotik Testbereich“ vor Aufgaben gestellt, bei deren Lösung die Besucherinnen und Besucher hautnah zusehen können.

Für Interessierte an Prävention und Pädagogik wird das digitalisierte Projekt von Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr ausgestellt. Brand- und Katastrophenschutzthemen können damit noch anschaulicher und spielerischer in den Unterricht integriert werden.

„Die RETTER Messe bietet eine tolle Möglichkeit das österreichische Feuerwehrwesen zu präsentieren. Unser Aufgabenfeld verändert sich stetig, wird immer breiter und anspruchsvoller. Als Feuerwehr wollen wir nicht darauf warten was auf uns zukommt, sondern Feuerwehrtechnik und -taktik aktiv mitgestalten. Wir wollen das in eine Richtung bringen, die das Feuerwehrwesen vorantreibt. Nicht zuletzt die Gründung des Kompetenzzentrums ‚Wissensbasierte Gefahrenabwehr‘ spielt hierbei eine besondere Rolle“, erklärt **Feuerwehrpräsident Robert Mayer**.

Landesfeuerwehrverband Oberösterreich

Der Oö. Landes-Feuerwehrverband hat das Kompetenzzentrum Wissensbasierte Gefahrenabwehr aufgebaut. Digitalisierung führt zu datengetriebenen Technologien (z.B. Künstlicher Intelligenz) in vielen Lebensbereichen (Smart Home, Industrieanlagen, E-Fahrzeuge etc.). Das aus den Daten extrahierte Wissen kann in moderner Feuerwehrtechnik (Robotik, Drohnen) und -taktik zur Gefahrenabwehr verwendet werden. Das Kompetenzzentrum für Wissensbasierte Gefahrenabwehr hat das Ziel, die Feuerwehr als Treiber wissenschaftlicher Entwicklung wissenschaftlicher Technologien zur Gefahrenabwehr zu etablieren – von der Idee bis zum Einsatz! Der Mehrwert ist unter anderem die Erhöhung der Nutzbarkeit von vorhandenem Feuerwehrwissen oder etwa die Kooperation und effektive Zusammenarbeit bei Forschungsthemen. Die Feuerwehr etabliert sich dabei als (mit-)gestaltende Kraft in der Forschung und Entwicklung.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wels

Die Feuerwehr der Stadt Wels ist Partner und Unterstützer der RETTER Messe von der ersten Stunde an. 1863 wurde die Freiwillige Feuerwehr Wels gegründet. Bei der diesjährigen RETTER ist dies Grund genug, zu feiern und über die eigene Geschichte nachzudenken. Im Rahmen der RETTER Messe wird das Jubiläumsbuch „160 Jahre FF Wels“ präsentiert. Auf fast 400 Seiten wird die allgemeine Geschichte des Brandschutzes, von der Urzeit über die Römer und das Mittelalter bis heute dargestellt. Das Kernstück des Buches widmet sich auf fast 200 Seiten der Technikgeschichte. Entwicklungen von der Handdruckspritze bis zum modernen Großtanklöschfahrzeug und allen gängigen Sonderfahrzeugen sind dargestellt.

Die drei Feuerwachen der FF der Stadt Wels werden seit zwei Jahren mit neuen Löschfahrzeugen ausgestattet. Eine ganze Reihe davon wird am ÖBFV-Gemeinschaftsstand zu sehen sein.

Rotes Kreuz Oberösterreich

Das Bild der Hilfe im Wandel: OÖ. Rotes Kreuz zeigt seine Kompetenzen bei der RETTER Messe Wels von 21. bis 23. September.

Die multiplen Krisen der Gegenwart prägen unser Zusammenleben und fordern Hilfsorganisationen wie das OÖ. Rote Kreuz. Wie man auf mögliche Szenarien reagiert, wie wertvoll freiwilliges Engagement für unser Zusammenleben ist und wie man betroffenen Menschen bestmöglich hilft, zeigt das OÖ. Rote Kreuz bei der RETTER Messe in Wels.

Mit mehr als 25.000 überwiegend freiwilligen Mitarbeitern, 87 Orts- und 18 Bezirksstellen stellt das OÖ. Rote Kreuz ein Netzwerk der Hilfe sicher, das auf gegenwärtige Herausforderungen bestmöglich reagieren kann. Aufgrund der Struktur mit freiwilligen Mitarbeitern kann die Organisation innerhalb kürzester Zeit auf große Personalreserven zurückgreifen und gezielt helfen. „Die Auswirkungen der Klimakrise, Gesundheitskrisen, weltweite Konflikte und steigende Armut fordern uns heraus und bedürfen unserer laufenden Vorbereitung sowie Anpassung unserer Strukturen und Pläne“, erklärt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. „Mit der laufenden Weiterentwicklung setzt das OÖ. Rote Kreuz alles daran, Hilfe auch in Zukunft nachhaltig sicherzustellen.“ Ein Beispiel dafür sind tiefgreifende Modernisierungen im Katastrophenhilfsdienst, um Fall der Fälle bestmöglich und effizient zu helfen. Einen ersten Einblick in die **Zukunft der Katastrophenhilfe** erhalten die Besucher der Retter Messe am Info-Stand in der Halle 20. Zu besichtigen gibt es dort auch ein neues **Intensivtransport-Fahrzeug, weitere technische Entwicklungen im Rettungsdienst** sowie ein **Einsatzleitfahrzeug**, das die neueste **Drohntechnik für Sucheinsätze** präsentiert. Auch das Engagement in der **Jugendarbeit** steht bei der Messe im Fokus.

Wann immer Menschen Hilfe brauchen, steht das OÖ. Rote Kreuz mitten im Geschehen. Mit Stolz und Verantwortungsbewusstsein setzen sich die Mitarbeiter für andere Menschen ein. Egal, ob im Rettungsdienst, den Freiwilligen Sozialen Diensten, der Pflege, der Jugendarbeit und in vielen weiteren Bereichen. Die Herausforderungen unserer Zeit zeigen:

Hilfsorganisationen wie das OÖ. Rote Kreuz werden immer mehr gebraucht. Deshalb zeigt man auch auf der RETTER Messe, dass in jeder Situation auf das OÖ. Rote Kreuz Verlass ist. Darüber hinaus stellt das Rote Kreuz Wels den Ambulanzdienst bei der Retter Messe.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Christian Hartl

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ

Pressesprecher

T: : +43 732 7644 152

E: Christian.Hartl@o.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at

Samariterbund OÖ

Als langjähriger Partner ist der Samariterbund OÖ auch 2023 wieder auf der RETTER vertreten. Wie auch allen anderen Einsatzorganisationen bietet die RETTER dem Samariterbund in den Bereichen Rettungs- und Katastrophenhilfsdienst eine ausgezeichnete Möglichkeit, die eigenen Leistungsgebiete einem breiten Fachpublikum umfangreich zu präsentieren. Als besonderes Highlight präsentiert der Samariterbund ein Rettungstransportfahrzeuge der neuesten Generation: Den Ambulanz Mobile TIGIS N20. Weitere Fahrzeuge und Gerätschaften, wie z.B. das Rettungs-Quad für unwegsames Gelände und zahlreiche Ausrüstungsgegenstände, die besichtigt, bestaunt und ausprobiert werden können, runden das Ausstellungsangebot ab. Für ein tierisches Vergnügen sorgen die Fellnasen der Samariterbund Rettungshundestaffel, die an am Stand ihr außergewöhnliches Können zeigen werden und sicherlich die eine oder andere Streicheleinheit genießen dürften.

Samariterbund OÖ Landespräsident Mag. Günther Erhartmaier

„Als Partner der ersten Stunde ist der Samariterbund OÖ seit Anbeginn Teil der RETTER Messe Wels. Keine vergleichbare Veranstaltung in Österreich ermöglicht in diesem Umfang die Präsentation der eigenen Organisation und den Dialog mit einem fachkundigen Publikum und anderen Ausstellern. So ist es uns auch dieses Jahr wieder eine große Freude, interessierten Besuchern unser breites Leistungsspektrum vorzustellen und die neuesten Fahrzeuge und Ausrüstungen zu zeigen.“

OÖ Zivilschutz

Der OÖ Zivilschutz informiert bei der RETTER Messe über Eigenvorsorge und Selbstschutz für Katastrophenfälle, das Erkennen von Gefahren sowie Verhaltensmaßnahmen und – regeln in Krisensituationen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem krisenfesten Haushalt und dem dazugehörigen Stresstest. Beraten wird außerdem zum Familien-Notfallplan.

Die empfohlenen Selbstschutzmaßnahmen helfen, Gefahren der verschiedensten Art zu vermeiden, die Zeit bis zum Eintreffen der Einsatzorganisationen zu überbrücken und Krisenfälle möglichst unbeschadet zu überstehen.

„Die RETTER Messe bietet den Ausstellern eine großartige Möglichkeit, ihre vielfältigen Aktivitäten und Produkte im Bereich Sicherheit und Vorsorge einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die Besucher erhalten Anregungen und Informationen, wie sie selbst einen Beitrag zur Sicherheit – im Alltag wie in Krisenzeiten – leisten können und dürfen sich außerdem auf eine abwechslungsreiche Leistungsschau freuen. Deswegen sind wir schon seit vielen Jahren Partner der RETTER Messe“, sagt OÖ Zivilschutz-Präsident NR Bgm. Mag. Michael Hammer.

Ein Kernthema ist der „Stresstest im Haushalt“, der am Zivilschutztag durchgeführt werden soll. Dieser findet immer am ersten Samstag im Oktober statt, zugleich ertönen die Zivilschutz-Sirensignale an diesem Tag in einem Probealarm. Im Zuge des Stresstests sollen die Sicherheitseinrichtungen und Notfallgeräte in den eigenen vier Wänden getestet und der persönliche Lebensmittelvorrat überprüft werden.

Der OÖ Zivilschutz präsentiert außerdem das Zivilschutz-SMS, einem für die Bevölkerung kostenlosen SMS-Service, mit dem zielgerichtete Informationen bei Katastrophenfällen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen rasch durch die Gemeinde versendet werden können.

Zudem werden Produkte des Zivilschutz-Shops vorgestellt, wie z.B. die Zivilschutz-Bevorratungstasche, die Zivilschutz-Notfallbox sowie verschiedene Notfallradios und mehr.

Nähere Informationen gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

Polizei Oberösterreich

Die Polizei Oberösterreich ist erstmals mit einem großen Recruitingstand bei der RETTER Messe in Wels vertreten. Die Besucher haben die Möglichkeit den abwechslungsreichen und spannenden Beruf kennenzulernen und sich individuell beraten zu lassen. Die Polizistinnen und Polizisten vor Ort geben gerne Einblick in die Polizeiarbeit und beantworten alle Fragen. Unter anderem kann die Ausrüstung kennen gelernt werden und man kann sich in einen Streifenwagen oder auf ein Polizeimotorrad setzen. Auch besteht die Möglichkeit die zugewiesene Schutzausrüstung anzuprobieren. Für die Sportlichen gibt es erstmals eine Liegestütz-Challenge. Wer schafft die meisten Liegestütze und kann sich auf der Bestenliste ganz oben eintragen? Alternativ kann an der Kniebeugen-Challenge mit gleichzeitigem Tragen der Schutzweste teilgenommen werden. Neben dem unterhaltsamen Programm bietet die Kriminalprävention auch die Möglichkeit, sich über aktuelle Betrugsformen zu informieren und wie man sich am besten davor schützen kann. Die Drohnenpiloten im Freigelände präsentieren das Messegelände von oben und informieren über den Einsatz der Polizeidrohnen. Als besonderes Highlight kann man sich am Freitag vom Können der Polizeidiensthunde überzeugen. Am Samstag geht es spannend weiter beim Fachvortrag über die neue Landesleitzentrale der Polizei OÖ.

„Die RETTER Messe als österreichische Leitmesse für Einsatzorganisationen, ist für die Polizei eine ideale Möglichkeit die verschiedenen Bereiche des Polizeiberufes zu präsentieren. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit anderen Blaulichtorganisationen der wichtigste Erfolgsfaktor, um Einsätze gemeinsam und bestmöglich abarbeiten zu

können. Daher ist die Messe auch eine gute Plattform, um außerhalb des Einsatzgeschehens die traditionell guten Kontakte zu pflegen und sich gemeinsam zu präsentieren,“ so **Landespolizeidirektor Andreas PilsI, BA MA**.

Österreichische Wasserrettung

Die Aufgaben der Österreichischen Wasserrettung im Kampf gegen den Ertrinkungstod reichen von der Prävention durch Schwimm- und Rettungsschwimmkursen bis hin zur Sicherung von Badeplätzen, Sport- und Kulturveranstaltungen. Für Alarmierungen bei Notfällen und bei Katastrophen stehen unseren Bootsbesatzungen, Tauch- und Wildwasserkräfte rund um die Uhr bereit.

„Besonders als kleinere Organisation mit ca. 550 aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern ist es für uns wichtig, unsere Leistungen einem interessierten und fachkundigen Publikum präsentieren zu können und damit die große Bandbreite an Einsatzorganisation bei der RETTER 2023, um einen Bereich erweitern zu können,“ erklärt **Heinz Campestrini, Landesleiter Stv und Landeseinsatzleiter Österreichische Wasserrettung, Landesverband OÖ**.